

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Möhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Verne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taubenheim, Unterndorf, Weistroy, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 62.

Sonnabend, den 25. Mai 1901.

60. Jahrg.

♣ Pfingsten. ♣

Nun ist der Frühling eingezogen,
Im Blüthenschimmer träumt die Welt,
Es wölbt der Wald die grünen Bogen
Zum wöniglichen Schattenzelt;
Die Mäien winken hell vom Laube,
Ein Strom voll Duft und Leben kreist,
Und ahndend fühlt der fromme Glaube
Durch alle Welt den heil'gen Geist.

Es ist kein Hochfest ja gekommen,
Der Pfingsten schöne Feiertzeit,
Und von der Erde weggenommen
Scheint alle Nacht und Traurigkeit.
Auf Gräbern selbst deckt Blüthenhülle
Den stummen, todten Jammer zu,
Und durch die Fluren wagt die Fülle
Der Menschen heut' in sel'ger Ruh.

Des Werktags Sorgen, Lärmen, Hasten,
Es ist verstummt, es scheint vorbei,
All überall ein fröhlich' Rasten,
In tausend Seelen sonn'ger Mai;
Doch in den Lüften jauchzet Lieder
Der kleinen Vögel Venesluft,
Von Berg und Thälern hallt es wider
Aus festesfroher Menschenbrust.

Und dennoch birgt sich unvergessen
In mancher Seele stumm's Leid,
Und manches Herz will's fast zerpressen
In dieser schönen, blüh'nden Zeit;
Je mehr es jauchzet in weiter Runde,
Je herrlicher die Welt erscheint,
Um desto heißer brennt die Wunde,
Wenn einsam, bang ein Auge weint.

Es geht viel Jammer durch die Erde,
Von dem kein Mensch wohl weiß und ahnt,
Und ob auch nach des Herren: Werde!
Der Frühling neu den Pfad sich bahnt,
Er kann oft nicht den Zugang finden
In ein gequältes Menschenherz,
Mit allen Blüthen nicht umwinden
Trostvoll das Leid, den stummen Schmerz.

Breit aus die Schwingen, Geist der Gnaden
Wie Frühlingsswehen mild und lind
Sucht auf, die so mit Leid beladen,
Gequält, gekränkt, in Elend sind!
D such' sie auf in ihrer Kammer,
Wo sie kein Veneshauch umfließt,
Reiß sie heraus aus ihrem Jammer,
Zeig' ihnen einen Weg und Trost!

Läßt sie auf's neu' empor sich raffen,
Leg' auf ihr wundes Herz die Hand,
Gieb ihnen Muth und Kraft zum Schaffen
Und leisen Hoffens Unterpfand!
O wenn an deinem Fest hienieden
Dein Odem um die Erde kreist,
So bring auch allen deinen Frieden,
Du Gnadenspender, heil'ger Geist!

Sämmtliche Besitzer und Pächter von Steinbrüchen werden darauf hingewiesen, daß nach § 27 der Verordnung betr. die Bundesbestimmungen über den Verkehr mit Sprengstoffen vom 26. Januar 1894 die Herausgabe von Sprengstoffen, die den Vorschriften des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1884 unterliegen, an die in den Steinbrüchen beschäftigten Arbeiter u. s. w. nur von denjenigen Betriebsleitern, Beamten oder Aufsehern bewirkt werden darf, die nach den erlassenen Anordnungen ihrerseits zum Besitze von Sprengstoffen berechtigt sind.

Diese Personen sind verpflichtet, über die Herausgabe ein Buch zu führen, das den Namen der Empfänger, den Zeitpunkt der Herausgabe, die Menge der herausgegebenen Stoffe, sowie bei Sprengpatronen deren Jahreszahl und Nummer angibt.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach § 367, Nr. 5 des Strafgesetzbuches bestraft, soweit nicht härtere Strafen nach dem Reichsgesetz vom 9. Juni 1889 verwirkt sind.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 10. Mai 1901.

J. A.:

Dr. von Brescius, Bez.-Ass.

Die diesjährige Aushebung im Aushebungsbezirke Rossen wird

am 4., 5., 6. und 7. Juni

täglich von Vormittags 8¹/₂ Uhr an im Gasthose zum „Deutschen Haus“ in Rossen, stattfinden.

Zur Vorstellung kommen:

- die als tauglich zur Aushebung,
- die zur Ersatz-Reserve und
- die zu dem Landsturm 1. Aufgebots

in Vorschlag gebrachten, sowie

die als dauernd untuglich auszumusternden Militärpflichtigen.

Den vorzustellenden Mannschaften werden von hier aus durch die Ortsbehörden besondere Befestigungs-Ordres zugehen, es werden dieselben aber hierdurch noch besonders

angewiesen, sich zu Vermeidung der sie bei ihrem Nichterscheinen nach § 26⁷ und § 66⁷ der Behrordnung treffenden Strafen und Nachtheile zur bestimmten Zeit an dem angegebenen Orte pünktlich, übrigens in reinlichem, nüchternem Zustande einzufinden. Ferner haben die Bestellungspflichtigen zu Vermeidung von Geld- und event. Haftstrafe den **Loosungs-Schein** und die **Ordre** mit zur Stelle zu bringen, im Aushebungs-terminen selbst aber sich ruhig zu verhalten und den Anordnungen der Ersatz-Behörde und deren Organe unweigerlich Folge zu leisten.

Gleichzeitig werden die Stadträthe von Rossen und Lommahsch, sowie die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn und die Herren Gemeindevorstände der zum Rossener Aushebungsbezirke gehörigen Ortschaften veranlaßt, zu den anberaumten Aushebungsterminen sich mit einzufinden, bezw. einen geeigneten Vertreter abzuordnen.

Ferner haben die genannten Ortsbehörden den eintretenden **Zug** und **Wegzug** Bestellungspflichtiger unter Beifügung der erforderlichen Stammlisten-Nachträge und Loosungs-Scheine ungesäumt anher anzuzeigen.

Meissen, am 7. Mai 1901.

Der Civil-Vorsitzende der Königlichen Ersatz-Kommission des Aushebungs-Bezirkles Rossen.

J. B.:

Dr. Geerkloh, Bez.-Ass.

G.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Kgl. Amtshauptmannschaft wird der von Burkhardswalde nach Groitzsch führende Kommunikationsweg vom 3. bis 7. Juni c. wegen Schüttung gesperrt und der Verkehr auf den Burkhardswalde-Schmiedewalder Kommunikationsweg und auf den sogen. Erzweg verwiefen.

Burkhardswalde, am 24. Mai 1901.

Döring, Gem.-Vorst.

Politische Rundschau.

Das liebe Pfingsten ist wiederum erschienen, diesmal so recht als das eigentliche Fest des vollwachenden Genies. Wie die Menschen unter dem beseligenden Einflusse des im herrlichsten Frühlingschmucke einherfahrenden Festes der Maien stehen, so vermag sich auch die Tagespolitik nicht gänzlich der Einwirkung des Pfingstfestes zu entziehen, was wenigstens für den Lauf der inneren deutschen Politik gilt. Immerhin sind noch mancherlei Fragen und Erörterungen bis zum Vorabend des Festes fortgesponnen worden, so namentlich mit der wiederum gescheiterten Canalaktion der preussischen Regierung zusammenhängende Tagesdiscussion. Wird doch jetzt von verschiedenen Seiten die Möglichkeit einer Auflösung des preussischen Abgeordnetenhauses im August, der alsdann natürlich Neuwahlen nachzuzugewarten hätten, ernsthaft in Aussicht gestellt, so daß man in mehreren Parteilagern bereits zum Sammeln bläst, um gegen etwaige Ueber-raschungen gesichert zu sein. Indessen muß es nach der ganzen Lage der Dinge doch als zweifelhaft erscheinen, ob die Regierung wirklich einen solchen Schritt plant, da es jedenfalls recht fraglich ist, ob jetzt Neuwahlen eine sanftfreundliche Mehrheit in der preussischen Volksvertretung ergeben würden. In süddeutschen Blättern spinnst man das auf's Tapet gebrachte Thema von einer einheitlichen deutschen Postmarke weiter fort, nachdem einstweilen die Betrachtungen über einen eventuellen Anschluß der süddeutschen Staaten an die preussisch-beyische Eisenbahngemeinschaft verstummt sind. Zwischen der Reichsregierung und der württembergischen Regierung schweben Verhandlungen über die Einführung einer einheitlichen Postmarke für das Reichsgebiet und für Württemberg. Dagegen scheint man bayerischerseits durchaus abgeneigt zu sein, auf die bisherigen eigenen Postwertzeichen zu verzichten. Einen nachträglichen kräftigen „Rüffel“ hat der Reichstag wegen seiner Beschlusunfähigkeit in seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien, durch welche bekanntlich die Verabschiedung der Branntweinsteuergezet-Novelle unmöglich gemacht wurde, von Berliner offiziöser Seite erhalten. In einem Leitartikel der „Berl. Pol. Nachr.“ wird nämlich den „schwänzenden“ Abgeordneten, welche es durch ihr Fehlen im Reichstage verschuldeten, daß der genannte Gesetzentwurf noch in zwölfter Stunde ins Wasser fiel, tüchtig der Text gelesen, und man kann nur sagen, daß diese Strafpredigt vollkommen verdient war; ob sie aber für künftige Fälle etwas helfen wird, das ist schwerlich zu erhoffen. Die im Reichstagswahl-kreis Greifswald-Grimmen vollzogene Ersatzwahl dürfte eine engere Wahl notwendig machen, und zwar zwischen dem Candidaten der Conservativen v. Behr und demjenigen der Freisinnigen Gotheim. Den Ausschlag würden dann die Sozialdemokraten geben.

Die Abreise des Kaisers von Brückelwitz in Ostpreußen ist auf heute (Freitag) Abend festgesetzt. Ob der Monarch auf der Rückreise in Marienburg zur Besichtigung des dortigen Hochschloßes kurzen Aufenthalt nimmt und auch den Ausflucht genommenen Besuch beim 1. Leibhusarenregiment in Langfuhr bei Danzig zur Ausführung bringen wird, ist unbestimmt. Das Jagdglück ist dem Kaiser sehr günstig gewesen, trotz des kalten und windigen Wetters erlegte er mehrere große Vögel.

Die Kaiserin besucht am heutigen Freitag den Kronprinzen in Bonn und hierauf die Kaiserin Friedrich in Kronberg. Das Pfingstfest verleben der Kaiser und die Kaiserin im Neuen Palais bei Potsdam. Dort trifft auch der Kronprinz zu den Feiertagen ein.

Erst nachträglich wird die interessante Thatsache bekannt, daß der vielgenannte Pastor v. Bobelschwingh wegen seiner Eingabe an den Kaiser, in welcher Herr v. Bobelschwingh allerdings sehr freimüthig auf die im deutschen Volke wegen der Auszeichnung Lord Roberts mit dem Schwarzen Adlerorden erzeugten Mißstimmung aufmerksam gemacht hatte, bei dem Monarchen in Ungnade gefallen war. Herr v. Bobelschwingh wurde eigens nach Berlin berufen, wo ihn der Chef des kaiserlichen Civilcabinet's Dr. v. Lucanus die Mittheilung machte, daß er sich die Ungnade Sr. Majestät durch diese seine Eingabe zugezogen habe. Eine zweite schriftliche Vorstellung des Pastors v. Bobelschwingh an den Monarchen hatte dann, wie weiter berichtet wird, den Erfolg, daß jener zu seinem 70. Geburtstag, den er alsbald darauf feierte, vom Kaiser nicht nur ein huldvolles Glückwunschtelegramm, sondern auch ein gnädiges Handschreiben erhielt, in welchem der Kaiser Herrn v. Bobelschwingh wegen seiner bewiesenen Gesinnungs- und Ueberzeugungsstärke warm dankte.

Der Reichspostdampfer „Reichstag“ stieß bei der Ausfahrt nach Ostafrika nahe Brunshausen mit dem Schnell-dampfer „Fürst Bismarck“ zusammen und wurde so beschädigt, daß er nach Hamburg zurückkehren mußte.

Die Berliner werden keine unraffirten Feiertagsgestücker zu sehen bekommen. Der angekündigte Massenstreik der Barbiergehilfen Berlins wird wahrscheinlich nicht zum Ausbruch kommen, da Verhandlungen mit den Gehilfen eingeleitet sind, die auf eine Einigung hinauslaufen.

In Genua in Italien sind die großen Schiffswerften Ansaldo wegen Mangels an Beschäftigung geschlossen worden. Viele Hunderte von Arbeitern sind dadurch brotlos geworden.

Der Anarchist Bresci, der Mörder König Humberts, soll im Gefängniß zu Porto Longone Selbstmord begangen haben. Eine amtliche Bestätigung der Nachricht steht noch aus.

König Eduard von England hat soeben in großer Lebensgefahr geschwebt. Im Solent wurde die neue Yacht „Schamrock II.“, auf welcher sich der König befand,

von einer plötzlichen Windbö überfallen und zum Bruch gemacht; der Monarch und die übrigen an Bord befindlichen Personen konnten sich nur mit knapper Noth retten.

Kirchennachrichten a. Wilsdruff.

1. Pfingstfeiertag:
Vorm. 8 Uhr Beichte. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Apostelgesch. 2, 1-13.) Heiliges Abendmahl.
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.

2. Pfingstfeiertag:
Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Apostelgesch. 2, 14-18).

An beiden Festtagen Einsammlung der Collecte für den sächsischen Kirchenfonds.

Kirchenmüssen für das Pfingstfest 1901.

1. Pfingsttag:
Pfingstcantate: „Siehe, siehe, spricht der Herr.“ Für Sopran solo, Cello und Orgel von Gast, op. 139. Gesang: Frau Cantor Hiensch.

2. Pfingsttag:
Pfingstcantate: „Auf zu deines Thrones Höhen schwingt sich Ewiger unter Flehen.“ Für gemischten Chor, Halbchor und Orchester von Schönfelder. Gesang: Kirchenchor und Chornaben. Begleitung: Stadtkapelle.
Texte, a 5 Fig., sind an den Kirchthüren käuflich.

Kirchennachrichten a. Kesselsdorf.

Sonntag, den 26. Mai (1. Pfingstfeiertag):
Vormittag 8 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Malz, 1/9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls: Pfarrer Lic. th. Behmüller.

Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Malz.

Montag, den 27. Mai (2. Pfingstfeiertag):
Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeitl. Malz.
Nachmittags 1 Uhr Beichte und 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Lic. th. Behmüller.

NB. Collecte für den Kirchenfonds.

Kirchennachrichten a. Grumbach.

1. Pfingstfeiertag:
Vormittag 8 Uhr Beichte, 1/9 Uhr: Predigtgottesdienst, heiliges Abendmahl.
Nachmittags 1 Uhr Kindergottesdienst, 2 Uhr Taufgottesdienst.

2. Pfingstfeiertag:
Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Dr. Wahl.
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.
An beiden Feiertagen Collecte für den Kirchenfonds.

Wechselformulare

empfiehlt die Buchdruckerei dieses Blattes.

Atelier für Photographie und Malerei

Bruno Mattner, Wilsdruff am Markt
empfiehlt sich zur

Anfertigung von Portraits in jeder Größe und stets neuester Technik.

Moment- und Gruppen-Aufnahmen

Reproduktionen von Bildern aller Art.

Aufnahmen von kunstgewerblichen Gegenständen:

Maschinen, Zimmer-Einrichtungen, Häuserfacaden

in vollendeter Ausführung.

Sonn- und Festtags geöffnet.



Reizende Neuheiten

in hochaparten

Jackets, Kragen u. Câpes

sind wieder eingetroffen und empfehle dieselben billigt.

Emil Glathe, Wilsdruff.

Größtes Möbel-Lager am Platze!

Hugo Vogel,

Wilsdruff,

Meißnerstraße.



Zum Pfingstfest

hält

Conditorei, Restaurant & Café

„Fürst Bismarck“

allen Einheimischen, wie Fremden seine schönen Lokalitäten bestens empfohlen.

Billard-Zimmer — Bismarck-Zimmer.

Reichhaltiges Conditorei-Bufferet.

ff. Biere und Weine erster Firmen.

Reichhaltige Speisen-Karte.

ff. helles Münchner. ff. Salon-Bier.

Um geneigte Beachtung bittet

Emil Vogel.

Feinste neue Matjes-Heringe,

neue

Sommer-Malta-Kartoffeln

empfang und empfiehlt.

Th. Ritthausen.

Für Bauende!

Sandsteinbruches Niederschöna

einzustellen und verkaufe die vorhandenen Lagerbestände zu nachfolgenden Preisen:

Fensterzeug, glatt, mit oder ohne Falz p. lfd. m. Mk. 1.30.

Chürzeug, 16 1/2" " " " 1.60.

" " 19" " " " 1.90.

" " Nicht am Niederschönaer Lager Habendes liefere ich zu gleichen Preisen soweit

vorrätig ab Lager Freiberg oder frei Bahnwagen Freiberg.

Für Bauherren ist dies eine äußerst günstige Gelegenheit, den Bedarf

zu decken.

Abholung kann Donnerstag und Freitag, (30. und 31. Mai) und Dienstag,

Donnerstag und Freitag (4. 6. und 7. Juni) erfolgen.

C. J. Uhlig, Freiberg i. Sa.,

Cementwarenfabrik, Sandstein- und Baumaterialengeschäft.

Ferndrucker 384.

Eine junge, hochtragende Kuh,

unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen

Herzogswalde Nr. 23.

Eine junge Kuh,

worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen

Neutanneberg Nr. 17.

Osterberg Gassebaude.

Schönster Aussichtspunkt Sachsens.

Lohnender Ausflug!

Neue Bewirtung.

Hochachtungsvoll

Karl Zeiser.

Gasthof Klipphausen.

Den 1. Pfingstfeiertag
Gr. Extra-Garten-Früh-Konzert

von der Wilsdruffer Stadtkapelle. Anfang 5 Uhr.
Entree 30 Pfg.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkbesetzte BALLMUSIK.

Anfang 4 Uhr.
Für ff. Speisen, Getränke u. selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.
Dierzu ladet freundlichst ein Otto Schöne.

Gasthof zur Krone in Kesselsdorf.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag
Großes Militär-Konzert

vom Trompeter-Korps
des Kgl. Sächs. Gardereiter-Regiments aus Dresden
unter Leitung des Kgl. Stabstrompeters Herrn G. Stod.
Vorzüglich gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Nach dem Konzert grosser Ball.
Eintrittskarten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind bei Herrn Kaufmann
Heinzmann und Unterzeichnetem zu haben.
Dierzu ladet freundlichst ein G. Stod., Heinrich Häufler.

Neuheiten
in

Cravatten

empfehlen billigst
Emil Glathe, Wilsdruff.

Feinste
neue
Matjesheringe

empfehlen
Bruno Gerlach.

Pfingst-Grüßkarten

empfehlen in großer Auswahl
Wilsdruff. Oswald Weisse,
Buch- und Papierhandlung.



Teile ergebenst mit, daß ich wieder mit
einem großen Transport guter
dänischer und holsteiner
Arbeits- u. Wagen-Pferde

Donnerstag, den 23. Mai 1901 eingetroffen bin und dieselben unter weitgehender
Garantie und günstigen Zahlungsbedingungen zu möglichst billigen Preisen zum
Verkauf stelle.

Deutschenbora, am Bahnhof.
Hochachtungsvoll
Paul Pösch.

Kleines Gut.

vor 3 Jahren erbaut, mit massiven Gebäuden und 19 Acker sehr gutem Feld, vorzüglichem Inventar und Viehbestand, seit 10 Jahren wird nebenbei ein Kohlen-, Getreide-, Futter- und Düngemittelgeschäft mit bestem Erfolg betrieben, wegen größerer Unternehmens sofort zu verkaufen. Preis 43,500 Mark, Anzahlung 12,000 Mark.

Näheres durch

M. Haubold,
Wirtschaftsbesitzer,
Steisberg b. Mohrweil.

Dr. Wahn- und Schlafzimmer
für einzelnen Herrn zu vermieten am niederen Bach. Auskunft erteilt Tischlermeister Gahle daselbst.

Kurbad Hartha.

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag:
2 grosse Familien-Konzerte,
ausgeführt vom allgemeinen Musikverein Dresden.
I. Konzert Anfang 4 Uhr. II. Konzert Anfang 8 Uhr.
Eintritt frei, Programm 20 Pfg.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag, von 4 Uhr an:
Familien-Kränzchen.

Mittwoch, den 29. Mai:
I. grosses Kur-Konzert,
ausgeführt von der 30 Mann starken Kurkapelle, Direktion G. Römisch.
Anfang punkt 5 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg.
Nach dem Konzert feine Réunion!
Um zahlreichen Besuch bittet H. Lehmann.
NB. Die Kur-Konzerte finden regelmäßig jeden Mittwoch statt, bei ungünstiger
Witterung im Saale.

Schöner Pfingstausflug! Schöner Pfingstausflug!
Restaurant Jägerhorn

Hetzdorf-Herrndorf, am Tharandter Wald,
von Bahnstation Herzogswalde über Grund Fussparthie 1 Std.
Einfach, idyllisch, ländlich.
Hochachtungsvoll Fr. Funke, Besitzer.

Eröffnung den 1. Pfingstfeiertag:
Trinkhalle Kleinschönberg.
Mittelpunkt des Saubachthales.
Der Besitzer.

F. A. Benedix, Weinhandlung u. Weinstube,
Naundorf in der Lösnitz
empfiehlt als Spezialität:
1893er Roth- u. Weissweine

unter vollster Garantie für Naturreinheit.
Kranken und schwächlichen Personen zur Stärkung bestens
empfohlen.

Preis pro Flasche 2 Mark.
Eigene Kellerei. Eigene Kellerei.
NB. Ausserdem reichhaltiges Lager von verschiedenen
kleineren Weinen,
sowie Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Südweinen.

Lederwaaren- u. Polster-Möbel-Magazin

von
Emil Bormann, Wilsdruff,
Sattler- und Tapezierermeister, Freiburgerstrasse

empfehlen
Sophas, Stühle, Matratzen,
Bettstellen,

sowie Linoleum und sämtliche Leder-Waaren.
Streng reelle Bedienung! Nähige Preise.
Reparaturen jeder Art prompt und gut.

Täglich frisch
verschiedene breite und runde Kuchen

sowie
Napfkuchen
in verschiedenen Preislagen
div. Theegebäck etc. etc.

Gonditorei & Café Reuter, Wilsdruff

empfehlen zum Pfingstfest
der geehrten Einwohnerschaft von Wilsdruff u. Umgeg.
seine Lokalitäten auf das Angelegentlichste.

Zum Ausschank gelangen
nur ff. Biere vom Apparat.

Mein reichhaltiges
Wein-Lager
bietet geehrten Interessenten, sowie meinen werthen Gästen
grosse Auswahl und gebe ich auch jedes Quantum Wein in
Flaschen und Litern zu civilen Preisen ausser Haus ab.
Um geneigte Beachtung bittet Max Reuter.

Gasthof Hühndorf.

Den 2. Feiertag
starkbes. Ballmusik,
à Tour 5 Pfg.,
wozu freundlichst einladet A. Schmidt.

Gasthof Simbach.
Den 2. Pfingstfeiertag, von Nachm. 4 Uhr an
starkbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet L. Thiele.

Gasthof Neukirchen.
Den 1. Feiertag große
Carousselbelustigung,
den 2. Feiertag
starkbesetzte Ballmusik,
den 3. Feiertag
großes Vogelschießen.

Abholung des Schützenkönigs 1 Uhr
im Kretschmar'schen Gasthose.
Während dem Vogelschießen Gartenkonzert
mit darauf folgendem Ball.
Wozu ergebenst einladen
Hermann Göbel, Max Rost,
Gastwirth. Schützenkönig.

Gasth. Wildberg.
Den 2. Pfingstfeiertag
feine Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Carl Teuchert.

Gasthof Selbigsdorf.
Den 2. Pfingstfeiertag
starbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet R. Lohse.

Gasthof Tanneberg.
Den 2. Pfingstfeiertag
starkbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet Heinrich Schubert.

Apfel-Wein
à Flasche 40 Pf.,
empfehlen
Max Reuter,
Gonditorei und Café.

Postkarten-
u. Photographie-Albums,
Photographierahmen
in Bist und Cabinet,
Andenken von Wilsdruff
empfehlen zu billigen Preisen
Oswald Weisse.

Nachruf.

Seinem hochverdienten Schuldirektor, Herrn

Ernst Gerhardt,

der seinen Lehrern allezeit ein wohlwollender Vorgesetzter und treuer Freund und Berater gewesen ist, ruft schmerzerfüllt ein

herzliches „Ruhe sanft!“

in die stille Gruft nach

Wilsdruff, den 24. Mai. 1901

das dankbare Lehrerkollegium.

Gasthof Weistropp.

Den 2. Pfingstfeiertag
von Nachmittags 4 Uhr an **schneidige
Militärballmusik,**
wozu freundlichst einladet
Robert Branzke.

„Deutsches Haus“ Röhrsdorf.

Montag, den 2. Pfingstfeiertag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **R. Gentschel.**

Gasthof zur Sonne, Braunsdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **Otto Berger.**

Gasthof zu Herzogswalde.

Sonntag, den 26. Mai, (1. Pfingstfeiertag),
von Abends 8 Uhr an
Lieder-Abend
vom Männergesangsverein „Eichenkranz“
Braunsdorf.
(Gegründet 1866.)
Reichhaltiges humoristisches Pro-
gramm.
Eintritt 30 Pfg.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkbes. Ballmusik.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet er-
gebenst ein **A. Langor.**

Oberer Gasthof in Kesselsdorf.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkbes. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Robert Brückner.

Gasthof Kaufbach.

Den 2. Feiertag **starkbesetzte
BALLMUSIK.**
wozu freundlichst einladet **D. Voßmann.**

Herzlichen Dank.

Am Tage unserer Hochzeit
sind uns von lieben Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten
durch schöne Geschenke und sinnige
Glückwünsche so viele Beweise der
Liebe und Achtung dargebracht
worden, daß wir uns veranlaßt
fühlen, Allen hierdurch unsern

herzlichsten Dank
auszusprechen. Besonderen Dank
der lieben Jugend für die schönen
Ehrenpfosten

Grumbach, 20. Mai 1901.
Clemens Kunze u. Frau,
geb. Dittrich.

Die Verlobung ihrer Kinder
Marie und Alfred
beehren sich nur hierdurch anzuzeigen
Wilsdruff und Wildberg, Pfingsten 1901

**Karl Pflugbeil und Frau
August Pietzsch und Frau**
Gutsbesitzer.

**Marie Pflugbeil
Alfred Pietzsch**

Wilsdruff.

Verlobte.

Döbeln.

Die Verlobung meiner Tochter Frida mit Herrn Edmund Wohl-
gezogen, Bureau-Assistent bei der Stadthauptbuchhalterei in Dresden,
beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Wilsdruff, Pfingsten 1901

Marie verw. Tischlermeister Vogel.

**Frida Vogel
Edmund Wohlgezogen**

Bureau-Assistent bei der Stadthauptbuchhalterei
Dresden, Pfingsten 1901. c. s. a. V.

Hotel Adler.

Den 1. Pfingstfeiertag

Gr. Extra-Konzert

von der Stadtkapelle.

fein gewähltes Programm.

Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.
Familien-Billets, 3 Stück 1 Mk., sind an der Kasse zu haben.

Den 2. Pfingstfeiertag
von Nachmittags 6 Uhr ab

starkbes. BALLMUSIK,

wozu freundlichst einladet **Otto Sieckel.**

Lindenschlösschen.

Den 1. Pfingstfeiertag von Nachmittags 1/4 Uhr an

Großes Garten-Frei-Konzert

von der Stadtkapelle.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Den 2. Feiertag von Nachmittags 1/4 Uhr an
BALLMUSIK.

Den 3. Feiertag

Grosses Extra-Konzert

von der hiesigen gesammten Stadtkapelle.

Anfang 1/8 Uhr. Entree 40 Pfg.
Familienkarten, 3 Stück 1 Mk., sind an der Kasse zu haben.

Nach dem Konzert BALL.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

G. Horn.

Echten Cypem-Wein-Essig

Provencer-Oele

in vorzüglichsten Qualitäten

empfeht

Th. Ritthausen.

Schützenhaus.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkb. Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **G. Schumann.**

Café Reuter

empfiehlt zu den Pfingstfeiertagen von früh
9 Uhr ab

Bouillon mit Pasteten.

Curbad „Dänigtmühle“

Herzogsvalde.

Am 1. Pfingstfeiertag

großes

Extra-Konzert

von der Wilsdruffer Stadtkapelle.

Entree 30 Pfg. Anfang 3 Uhr Nachm.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir

das geehrte Publikum auf meinen ange-

nehmen Park wie Garten-Ausent-

halt, sowie meine Restaurations-Locali-

täten bei Beginn der Sommer-Saison ganz

besonders aufmerksam zu machen.

Für ff. Speisen und Getränke werde

bestens Sorge tragen.

Um recht zahlreichen Besuch und freund-

liche Unterstützung bitteud, zeichnet

hochachtungsvoll
Gustav Koja.

Gasthof Grumbach.

Den 2. Pfingstfeiertag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **A. Richter.**

Herzlichen Dank.

Allen Freunden und Bekannten sagen
wir für den bei dem Begräbnis unserer
Nichte,

Amalie Auguste Siekner,

dargebrachten reichen Blumenschmuck und
die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte unsern

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank den Herren Lehrern
von Helbigsdorf und Blankenstein für er-
hebende Gesänge, sowie Herrn Pastor Hoch-

muth-Blankenstein für die Besuche während
der Krankheit und die Trostesworte an
Grabe.

Helbigsdorf, d. 20. Mai 1901.

Germann John nebst Frau.

Heute früh 1/7 Uhr entschlief

samt im Alter von 82 Jahren

unser guter Vater, Groß- und Schwie-

gervater,

Herr Korbinianmeister

Friedr. Wilhelm Weigandt.

Wilsdruff, Dresden und Ober-

pesterwitz, den 22. Mai 1901.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet am 25. Mai

1901 Nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe

zu Oberpesterwitz statt.

Hierzu ein 2. Blatt, 2 Beil. und d.
Sonntagsbeilage Nr. 22.